



4. April 2014

## **Pressemitteilung der Dietmar Hopp Stiftung**

### **Aktion alla hopp! kommt in Schwung**

#### **Pilotprojekt wird in Schwetzingen realisiert / 18 generationsübergreifende Bewegungs- und Begegnungsanlagen folgen**

**Metropolregion Rhein-Neckar, 4. April 2014. Mit 18 alla hopp!-Bewegungs- und Begegnungsanlagen wird die Metropolregion Rhein-Neckar zum Vorreiter für ein kostenloses generationsübergreifendes Bewegungsangebot. Um im Vorfeld der Förderaktion Erkenntnisse für eine optimale Umsetzung zu erhalten, wird die Dietmar Hopp Stiftung auf dem 6.673 m<sup>2</sup> großen ehemaligen Fußballfeld der DJK Schwetzingen an der Sternallee im Süden Schwetzingens den Bau einer separaten Pilotanlage errichten, die als Modell für die weiteren 18 Anlagen dient.**

Die Planung soll noch 2014 beginnen, die Fertigstellung der Pilotanlage ist für 2015 geplant. „Wir wollen beim Bau dieser Anlage Erfahrungen sammeln, die wir dann für die anderen Anlagen nutzen können“, sagt Dietmar Hopp. Warum die Standortwahl gerade auf Schwetzingen fiel, erklärt der Stifter so: „Schwetzingen liegt in der Metropolregion Rhein-Neckar sehr zentral, das ausgewählte Grundstück ist durch die gute Verkehrsanbindung hervorragend erreichbar. Zudem hat sich die Stadt in jüngster Vergangenheit mit anderen generationsübergreifenden Aktivitäten für die Wahl empfohlen.“

Über die einmalige Chance, die sich für die Stadt Schwetzingen mit dem Pilotprojekt eröffnet, freut sich auch Oberbürgermeister Dr. René Pörtl, dem das Thema „generationenfreundliche Stadt“ seit seinem Amtsantritt besonders am Herzen liegt. „Ich danke der Dietmar Hopp Stiftung die uns mit diesem Projekt ermöglicht, eine öffentlich und kostenlos zugängliche Begegnungsstätte für alle Altersgruppen zu verwirklichen. Von Seiten der Stadt werden wir noch für eine adäquate Parkplatz- und Zugangssituation sorgen und im Sinne der Aufenthaltsqualität eine Gastronomielösung in Form eines Kiosk oder Bistros schaffen. Hier gilt mein Dank auch dem Gemeinderat, der das Projekt von Anfang an unterstützt und mitgetragen hat und der in der gestrigen Sitzung durch die abschließende Zustimmung zu den damit verbundenen städtischen Investitionen rund um das Gelände den Weg für das Projekt frei gemacht hat.“

#### **Verschiedene Altersgruppen trainieren zusammen**

Eine alla hopp!-Anlage vereint auf einzigartige Weise die Bedürfnisse aller Generationen in einer einzigen Anlage. Sandra Zettel, die seitens der Dietmar Hopp Stiftung das Projekt federführend



betreut, sagt: „Bei der Konzeption von *alla hopp!* haben wir darauf geachtet, den unterschiedlichen Bedürfnissen der Generationen Rechnung zu tragen. Auf unterschiedlichen Bereichen können sich parallel zueinander Kinder und deren Eltern oder auch Großeltern sportlich betätigen und verbringen so gemeinsam eine unbeschwerte und beschwingte Zeit miteinander.“

### **Kurzprofil *alla hopp!***

Die Aktion *alla hopp!* ist ein Angebot für alle und verbindet Jung und Alt durch die Freude an der Bewegung. Die Dietmar Hopp Stiftung errichtet dazu 18 generationsübergreifende Bewegungs- und Begegnungsräume. Das ganzheitliche Konzept zur Bewegungsförderung wurde gemeinsam mit Experten erarbeitet. Die 290 Kommunen der Metropolregion Rhein-Neckar konnten sich bis 30. September 2013 online bewerben. 127 Kommunen hatten sich für eine Anlage interessiert und sich dafür online auf [www.alla-hopp.de](http://www.alla-hopp.de) beworben. Die Entscheidung über die Auswahl der 18 begünstigten Kommunen gibt die Stiftung am 5. Juni 2014 bekannt.

Die *alla hopp!*-Anlagen bestehen aus drei bis vier Modulen. Empfohlen wird eine Grundstücksgröße von rund 5.000 Quadratmetern. Im Bewegungsparcours bieten sich für alle Generationen verschiedenste Möglichkeiten, Kraft, Ausdauer, Gleichgewicht, Beweglichkeit und Koordination in unterschiedlichen Anforderungsgraden zu trainieren. Ein Kinderspielplatz hält Spielmöglichkeiten bereit, die die Motorik und die Kognition der Kleinsten ansprechen. Der Spiel- und Bewegungsplatz für Kinder im Schulalter lädt zum Mitgestalten und Austoben ein. Bei ausreichend großer und geeigneter Fläche, kann optional ein Parcours für jugendliche Sportler angeschlossen werden. Die Anlagen bieten Nutzungsmöglichkeiten für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Gehhilfe. Mit der Aktion *alla hopp!* schlägt die Dietmar Hopp Stiftung eine Brücke zwischen ihren vier Förderbereichen Sport, Medizin, Soziales und Bildung. Für die auf mehrere Jahre angelegte Aktion *alla hopp!* plant die Dietmar Hopp Stiftung einen Betrag in Höhe von 40 Millionen Euro ein.

Weitere Informationen unter [www.alla-hopp.de](http://www.alla-hopp.de)

### **Hinweis für Journalisten**

Pressefotos stehen im Pressebereich unter folgendem Link für Sie honorarfrei zum Download bereit: <https://www.alla-hopp.de/presse/pressebilder>

**Quellenangabe für alle Fotos:** Dietmar Hopp Stiftung



### **Kurzprofil Team alla hopp!**

Bewegung und Begegnung der Generationen ist die Devise der Aktion *alla hopp!* der Dietmar Hopp Stiftung. Das Team *alla hopp!* steht stellvertretend für alle aktiven Bürger der Metropolregion Rhein-Neckar. Bewegung fördert die körperliche und geistige Fitness. Gemeinsames Sporttreiben macht Spaß und stärkt den sozialen Zusammenhalt. Zum Team *alla hopp!*, das nach und nach vorgestellt wird, gehören Menschen aller Generationen. Die Team-Mitglieder haben Vorbildcharakter und spornen zur Bewegung an. Sie berichten, welche Bedeutung Sport für ihr eigenes Leben hat und woraus sie ihre Motivation für Bewegung schöpfen.

**Mehr Informationen über die Teammitglieder:** [www.alla-hopp.de/team-alla-hopp/das-team/](http://www.alla-hopp.de/team-alla-hopp/das-team/)

### **Ansprechpartner Pressearbeit**

Showmaker Entertainment  
Hasengasse 6  
64625 Bensheim  
T: 06251 9851460  
F: 06251 9851461

[presse@alla-hopp.de](mailto:presse@alla-hopp.de)  
[www.showmaker.tv](http://www.showmaker.tv)

### **Ansprechpartner Stadt Schwetzingen**

Wolfgang Leberecht  
Wirtschaft, Presse, Gemeinderat  
Hebelstraße 1  
68723 Schwetzingen  
T: 06202 87105  
M: 0152 28873725

[wolfgang.leberecht@schwetzingen.de](mailto:wolfgang.leberecht@schwetzingen.de)  
[www.schwetzingen.de](http://www.schwetzingen.de)



## Über die Dietmar Hopp Stiftung

Die Dietmar Hopp Stiftung wurde 1995 gegründet, um die Umsetzung gemeinnütziger Projekte zu ermöglichen. Das Stiftungsvermögen besteht überwiegend aus SAP-Aktien, die Dietmar Hopp aus seinem privaten Besitz eingebracht hat. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung, die zu den größten Privatstiftungen Europas zählt, rund 375 Millionen Euro ausgeschüttet. Der Schwerpunkt der Förderaktivitäten liegt in der Metropolregion Rhein-Neckar, mit der sich der Stifter besonders verbunden fühlt. Auf Antrag fördert die Stiftung Projekte gemeinnütziger Organisationen in den Bereichen Jugendsport, Medizin, Soziales und Bildung. Darüber hinaus setzt die Dietmar Hopp Stiftung ihre satzungsgemäßen Zwecke durch eigene Förderaktionen um. Die neueste Aktion will unter dem Titel „alla hopp!“ alle Generationen für mehr Bewegung begeistern. Daher spendet die Stiftung Bewegungs- und Begegnungsanlagen an 18 Kommunen der Region im Gesamtwert von 40 Millionen Euro. Die Dietmar Hopp Stiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, im Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar und in der Sportregion Rhein-Neckar e.V.

Dietmar Hopp Stiftung

Raiffeisenstraße 51

68789 St. Leon-Rot

T: 06227 8608550

F: 06227 8608571

[info@dietmar-hopp-stiftung.de](mailto:info@dietmar-hopp-stiftung.de)

[www.dietmar-hopp-stiftung.de](http://www.dietmar-hopp-stiftung.de)